



Horst Gründer/Hermann Hiery (Hrsg.)
Die Deutschen und ihre Kolonien
 Ein Überblick

352 S., geb. m. SU
 EUR 24,00 · EUA 24,70 · SFR 30,40
 978-3-89809-137-4

Die Deutschen und der Kolonialismus ist noch immer ein aktuelles Thema. Zwischen 1884 und 1914 besaß Deutschland ein Kolonialreich, das von Togo in Westafrika bis zu den Inseln Samoas im Pazifik reichte. Die Diskussionen um den Völkermord an den Herero und Nama durch deutsche Truppen verdeutlichen die anhaltende Brisanz. Der Sammelband »Die Deutschen und ihre Kolonien« bietet einen kenntnisreichen und allgemeinverständlichen Überblick über das deutsche »Kolonialabenteuer«. Es informiert über die politischen und wirtschaftlichen Folgen, vor allem aber über den »kolonialen Alltag« und das Zusammenleben von Deutschen und Einheimischen, das nicht nur von Widerstand und Gewalt geprägt war.

Auf der Grundlage moderner Forschungsergebnisse beschreiben Experten u.a. das Wirken von Verwaltung, Justiz und Militär, die christliche Mission, die Rolle der Frauen, die Rassenfrage, die Hoffnungen und Träume nach dem Verlust des Kolonialreiches – aber auch das heutige Erinnern an diesen Teil der deutschen Geschichte.

Ein ausführlicher Bildteil mit vielen bislang unbekanntem Fotografien und Karten ergänzen den Band.

Horst Gründer, geboren 1939, war Professor für außereuropäische Geschichte an der Universität Münster. Er ist Autor zahlreicher Standardwerke zur Geschichte des Kolonialismus und begleitete als Fachberater u. a. die ZDF-Fernsehreihen »Deutsche Kolonien« und »Das Weltreich der Deutschen«.

Hermann Hiery, geboren 1957, ist Ordinarius für Neueste Geschichte an der Universität Bayreuth mit dem Spezialgebiet deutsche Kolonialgeschichte. Als langjähriger Vorsitzender der Gesellschaft für Überseegeschichte ist er Herausgeber des »Lexikons zur Überseegeschichte«.

Kontakt und weitere Informationen:

Eileen Janiszewski, Pressestelle
 Tel.: 030-440 23 815; Fax: 030-440 23 819
 E-mail: presse@bebraverlag.de;
 www.bebraverlag.de